

Mit der Vortragsreihe möchten wir die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung aus Schulleitungsperspektive weiter anstoßen. In den Vorträgen werden Orientierungen und Haltungen zu Veränderungen, Chancen, Realitäten, Angeboten, Befürchtungen und Risiken im digitalen Wandel aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und von Experten eingeordnet.

3. Vortrag: Kompetenzen

Dr. Diana Knodel und Ingo Kriebisch:
„Kompetenzen für eine digitalisierte Welt – mit digitalen Schülerprodukten und Praxisberichten aus der Berufswelt“

In einem ersten Impuls werden zunächst ausgewählte digitale Produkte von Schülerinnen und Schülern – z.B. webbasierte Präsentationen und Apps – inklusive ihrer Entstehungsprozesse exemplarisch vorgestellt. Davon ausgehend werden dann Antworten auf die Frage gegeben, welche veränderten Anforderungen und Kompetenzerwartungen an Lernende in einer sich digitalisierenden Welt gestellt werden. Eine systematische Betrachtung der Potenziale mediengestützten Unterrichts rundet diesen Teil mit Fokus auf die Chancen für das fachliche Lernen ab. Im zweiten Teil wird die Perspektive der sich verändernden Arbeits- und Berufsausbildungsanforderungen in den Fokus gerückt. Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis berichten dazu von ihrem Arbeitsalltag und Anforderungen an die heutige Arbeitswelt. Nach einer kurzen Vorstellung ist Zeit für Fragen und Austausch zwischen den Teilnehmenden und Unternehmensvertretern.

Dr. Diana Knodel hat Informatik mit Schwerpunkt Psychologie studiert und an den Universitäten Ulm und Regensburg promoviert. Als Gründerin von App Camps bietet sie seit 2013 regelmäßig Programmierworkshops und Lehrerfortbildungen an und entwickelt Unterrichtsmaterialien zu den Themen Medienkompetenz und Informatik. Seit 2016 ist Diana Knodel Gastprofessorin und Dozentin an der TU Berlin. Sie ist dort im Bereich Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften tätig. 2017 erschien ihr Kinderbuch „Einfach Programmieren für Kinder“ im Carlsen Verlag.

Ingo Kriebisch ist Leiter des Referats Medienpädagogik am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Seine Arbeitsthemen sind die Förderung von Medien und medienpädagogischer Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern mit dem Ziel einer digital gestützten Unterrichts- und Schulentwicklung. Diese Professionalisierungsaufgabe impliziert auch die Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern mittels einer verbindlichen curricularen Einbindung des Lernens mit und über Medien in den Schulen. Er ist zudem Sprecher der Länderkonferenz Medienbildung.

Mo. 18.02.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Aula Weidenstieg 29
TIS-Nr.: [1924F2202](#)

Absender:

Referat Personalentwicklung
Postanschrift: Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg
Besucher: Hohe Weide 14, 20259 Hamburg
Maik Zaborowski
Tel. 040/42 88 42-675
E-Mail: maik.zaborowski@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/fuehrungskraeften

4. Vortrag: Herausforderungen & Risiken

Julia von Weiler: „Der Klassenverband im digitalen Zeitalter“

Digitalisierung verändert soziale Beziehungen, auch im Klassenraum. Wie gelingt es die analoge Beziehungs- und Wertekultur in den digitalen Raum zu übertragen? Warum ist das so schwierig? Wie verändern sich (sexuelle) Beziehungen durch digitale Medien und was bedeutet das für das Phänomen (sexualisierter) Peergewalt? Was bedeuten diese Fragen für die Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten? Was sollten Schulleitungen in ihren Überlegungen berücksichtigen?

Julia von Weiler studierte Psychologie an der New York University und der Freien Universität Berlin. Seit 2003 ist sie die Geschäftsführerin von „Innocence in Danger e.V.“, der deutschen Sektion eines internationalen Netzwerks gegen sexuellen Missbrauch, der sich insbesondere gegen die Verbreitung von Kinderpornographie im und über das Internet einsetzt:

www.innocenceindanger.de

Julia von Weiler ist Mitglied und Sprecherin der „Konzeptgruppe Internet“ im Beirat des „Unabhängigen Beauftragten für Fragen sexuellen Kindesmissbrauchs“ der Bundesregierung (UBSKM) sowie im Beirat von „Kein Täter werden – Bayern“. Sie ist Autorin diverser Fachartikel sowie des Elternratgebers „Im Netz. Kinder vor sexueller Gewalt schützen“ (2014, Herder Verlag).

Di, 09.04.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Aula Felix-Dahn-Straße 3
TIS-Nr.: [1924F2204](#)

5. Vortrag: Führung in der digitalen Welt

Prof. Dr. Sabine Remdisch: „Mehr als digital: Neue Kompetenzen für die Führung in der digitalen Arbeitswelt“

Auf dem Weg zu einer diversen, digitalen Organisation vollzieht sich ein tiefgreifender Kulturwandel. Arbeitsbeziehungen und -prozesse verändern sich, neue Karrieremuster entstehen, Strategien für Lebenslanges Lernen rücken in den Vordergrund. Die Führungskräfte sind die Schlüsselfiguren dieser Transformation. Um dieser Rolle gerecht zu werden, benötigen sie neue Kompetenzen, Erfahrungen und Einstellungen. Wie können sich Schulleitungen auf die Herausforderungen einer digitalen Welt vorbereiten? Wie können sie als Führungskräfte in einer digital vernetzten Welt agieren?

Welche Chancen liegen in einem veränderten Wissensmanagement und wie können Führungskräfte dieses erfolgreich steuern?

Welche Veränderungen ergeben sich in der Arbeitskultur an Schulen und wie lässt sie sich gestalten?

Prof. Dr. Sabine Remdisch ist Professorin für Personal- und Organisationspsychologie und Leiterin des Instituts für Performance Management an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihr aktueller Arbeitsschwerpunkt ist Führen und Arbeiten in der digitalen Welt. Zu diesem Schwerpunkt forscht sie als Gastwissenschaftlerin am H-STAR Institute der Universität Stanford im Silicon Valley und bündelt in der [LeadershipGarage](#) ihre Expertise.

Sie lehrt Führung, Personalentwicklung und Coaching. Sie begleitet Unternehmen beim digitalen Wandel und dem Aufbau einer digitalen Unternehmenskultur. Als Vizepräsidentin der Universität Lüneburg baute sie für Weiterbildungsinteressierte aus der Wirtschaft die Leuphana Professional School auf.

Mi. 05.06.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Aula Felix-Dahn-Straße 3
TIS-Nr.: [1924F2206](#)